JUGEND SPRECHER LEITFADEN

Deine Stimme für die Jugendfeuerwehr

ORIENTIERUNG FÜR DIE BAYERISCHEN JUGEND-SPRECHERINNEN AUF ORTS-/KREIS- ODER BEZIRKSEBENE

JUGENDFEUERWEHR
BAYERN

VORWORT

Liebe Jugendsprecherinnen & Jugendsprecher,

dieser Leitfaden - den ihr nun in euren Händen haltet - ist von Jugendsprechern für Jugendsprecher entwickelt worden. [Aus Vereinfachungsgründen wird in den nächsten Abhandlungen das Wort "Jugend-sprecher" für beide Geschlechter verwendet]

Als erstes stellt sich natürlich die Frage: „Was ist das Ziel dieses Projektes?"

Wir möchten euch ein Arbeitsheft an die Hand geben, um euch dabei zu unterstützen, die Interessen eurer Jugendlichen vertreten zu können. Die Mitbestimmung bildet den Grundgedanken des Systems der Jugendsprecher. Ihr seid die direkten Vertreter eurer Jugendlichen in den Feuer-wehren, sei es auf Orts-, Kreis- oder Bezirksebene. Ihr steht im engen Kontakt mit Ihnen und wisst was „abgeht". Es ist das alt bewährte Konzept der Klassensprecher, seht eure Jugend-gruppe als Klasse und euch als den von Ihnen gewählten Klassenspre-cher.

Mitbestimmung ist alles! Ohne jugendgerechte Feuerwehrarbeit gibt es keine Zukunft!

Wichtiger Bestandteil ist hierbei die aktive Mitbestimmung und Beteiligung (Partizipation) der Jugendlichen in Gruppen und Foren (Jugendforen auf Orts-, Kreis-, Bezirks- und Landesebene). Abschließend möchte ich euch noch eines ans Herz legen, vergesst nie wofür das Wort JUGEND in Jugendfeuerwehr steht, nämlich für euch, die rund 49.000 Jugendlichen in den einzelnen Feuerwehren Bayerns. Eure Bereitschaft sich für andere einzusetzen ist eine sehr wertvolle Eigenschaft und verdient höchste Anerkennung, bleibt euch und euren Jugendlichen treu! Hiermit schließe ich meine Einleitung, wünsche Euch viel Spaß mit diesem Leitfaden und für die Zukunft viel Erfolg bei eurer Jugendarbeit.

Euer Sebastian Weidner
Landes-Jugendsprecher der Jugendfeuerwehr Bayern

Mitgearbeitet haben: Sebastian Weidner, 21 (Landes-Jugendsprecher, Jugendfeuerwehr Waldbrunn) +++ Luisa Jantsch,17 (Kreis-Jugendsprecherin Würzburg, Jugendfeuerwehr Veitshöchheim) +++ Johannes Schindler, 18 (Bezirks-Jugendsprecher Oberpfalz, Jugendfeuerwehr Katzdorf) +++ Sebastian Menne, 20 (stellv. Bezirks-Jugendsprecher Unterfranken, Jugendfeuerwehr Bad Neustadt an der Saale) +++ Maximilian Land 16 (stellv. Bezirks-Jugendsprecher Schwaben, Jugendfeuerwehr Memmingen-Stadt) +++ Nick Wiedemann, 17 (Bezirks-Jugendsprecher Oberfranken, Jugendfeuerwehr Bayreuth Stadt)

Entstehung dieses Leitfadens: Das Landes-Jugendforum bei der Arbeit

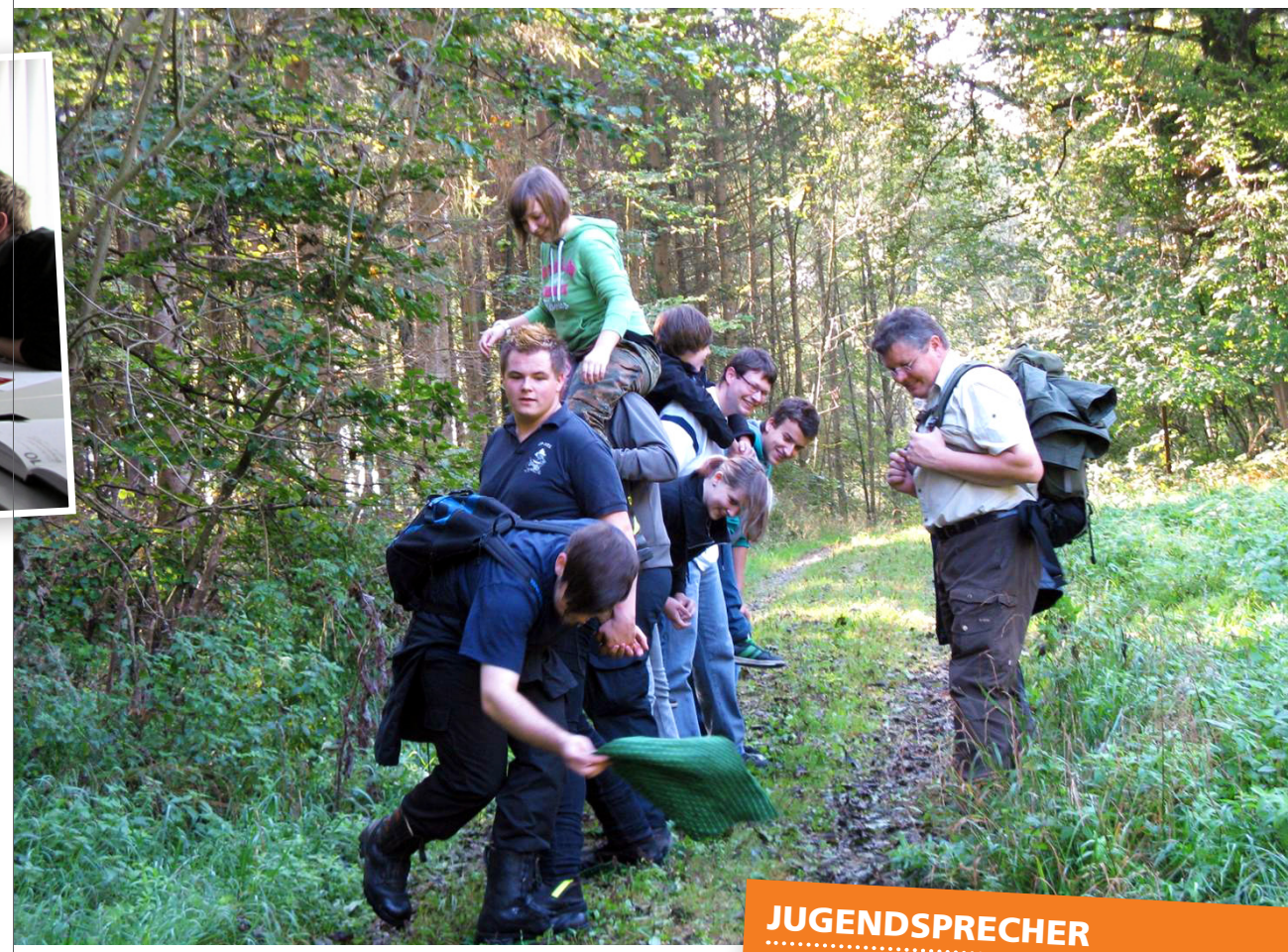
... WIR BEGINNEN MIT EINEM PASSENDEN ZITAT

„Die Zukunft der Feuerwehrwehren Bayerns liegt beim Nachwuchs! Nur diejenigen Organisationen und Verbände werden genügend Nachwuchs haben, die erkennen, dass den Jugendlichen genügend Mitsprache und Entfaltungsmöglichkeiten eingeräumt werden müssen."

Franz Waltl im Juni 1996, Oberbayern

Auf den folgenden Seiten erfahrt ihr alles Wissenswerte zum Thema Jugendsprecher und Jugendforum. (Auszug aus der Jugendwartmappe, Kapitel 2.24, Stand 2010)

#1 JUGENDSPRECHER UND JUGENDFORUM



Eine wesentliche Motivation für die Jugendlichen ist die Gewährung von Freiheiten bei der Gestalt ung „ihres" Gruppenlebens. Denn Jugendarbeit soll nicht nur für, sondern vor allem mit den Jugendlichen gestaltet werden.

Aus diesem Grund gibt es für Jugendfeuerwehren eine Jugendordnung, in der die Rolle eines Jugendsprechers festgelegt wird. Im Rahmen dieser Jugendordnung kommt dem Jugendfeuerwehrsprecher eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung der Jugendarbeit in denFreiwilligen Feuerwehren zu.

JUGENDSPRECHER
Wieso, Weshalb, Warum

- Verantwortung übernehmen
- mitreden & mitbestimmen
- etwas verändern
- Interessen vertreten
- Anerkennung für eure Leistung
- die Gemeinschaft stärken
- demokratisch aktiv

#1.1 AUFGABEN UND ZIELE EINES JUGENDSPRECHERS

Jugendgerechte Jugendfeuerwehr

Für Erwachsene ist es durchaus wichtig, den tatsächlichen Meinungen und Interessen der Jugend in der eigenen Feuerwehr, im Landkreis oder im Bezirk gerecht zu werden. Damit Jugendfeuerwehr für Jugendliche interessant und spannend bleibt, ist die Mitarbeit von Jugendlichen eine große Hilfe für eure Jugendwarte. Jugendgerechte Gestaltung ist hier das Schlagwort. Dadurch, dass ihr als Jugendliche an Entscheidungen teilhabt, kann auch in Zukunft die Jugendfeuerwehr lebendig und attraktiv gestaltet werden.

Mitreden, mitarbeiten, mitgestalten

Die Zusammenarbeit mit den „Erwachsenen", insbesondere den Jugendwarten, stellt auf allen Ebenen eine Hauptaufgabe der Jugendsprecher dar. Beispiele: einen Ausbildungsplan erstellen, gestalten einer Weihnachtsfeier der Jugendgruppe, einen Ausflug planen, einen Jugend-Info-Stand bauen…
In einigen Feuerwehren gehören Jugendsprecher zum festen Bestandteil der Vorstandschaft, fragt einfach mal, nach ob eine Beteiligung auch bei euch möglich wäre. Auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene ist in den Jugendordnungen klar geregelt, dass das Jugendforum einen festen Vertreter stellen kann.

Arbeitet zusammen

Natürlich machst du dies nicht ganz alleine, sondern mit den Jugendlichen deiner Feuerwehr die so ein „kleines" Jugendforum bilden. Nichts ist leichter als in geselliger Runde Themen zu besprechen die einen selbst betreffen und über die nicht über euren Kopf hinweg entschieden wird. Bei einem ganz normalen/zwanglosen Gespräch untereinander kommt meistens mehr heraus als wenn man sich gezwungen in einen Raum setzt und sich dort Gedanken macht.

vgl. hierzu Kapitel 2.2 in der Jugendwartmappe, Stand 2010 „Jugendsprecher haben eine Stimme in…"

VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN JUGENDSPRECHER

- Jugendlicher zwischen **12 Jahre und 27 Jahre** alt (Altersgrenzen können in den verschiedenen Jugendfeuerwehren bzw. auf Kreis- / Bezirks- oder Landesebene unterschiedlich festgelegt sein)
- **Mitglied** einer Freiwilligen Feuerwehr in Bayern
- Interesse und Freude an der **Arbeit mit Jugendlichen**
- Interesse am Dienst in der **Freiwilligen Feuerwehr** bzw. Jugendfeuerwehr
- etwas Zeit übrig haben, um sich als Jugend gruppensprecher **einbringen** zu können
- Spaß an **Teamarbeit**
- **Kreativität, Neugier, Wissbegier**
- **Eigeninitiative, Durchsetzungsvermögen**

NUR WENN IHR EUCH HERVORTUT & MITREDEN WOLLT KANN AUCH ETWAS VORANGETRIEBEN WERDEN, SCHAFFT EUREN FORDERUNGEN GEHÖR!

Engagement lohnt sich

Es ist bekannt, dass Jugendliche die sich hervortun gerne auch für höhere Aufgaben herangezogen werden. Der ein oder andere Jugendsprecher, der seine Sache gut gemacht hat, ist mittlerweile vielleicht Jugendwart geworden. Wenn ein Jugendlicher die Belange seiner Kameraden versteht und gut umsetzen kann ist ein guter Grundstein für die weitere Karriere gelegt. Sowohl in der Feuerwehr als auch im Berufsleben. Denn durch die Erfahrung als Jugendsprecher steigt auch die sogenannte soziale Kompetenz, also die Fähigkeit, mit anderen zusammenzuarbeiten. Diese soziale Kompetenz wünscht sich jeder Arbeitgeber bei seinen Mitarbeitern und kann sich so sehr positiv auswirken.

Versteckt euch also nicht hinter eurem blau/orangefarbenen Schutzanzug, sondern erweitert die Sichtweisen auf eure Mitmenschen. Nur so kann garantiert werden, dass Jugendarbeit Jugendsache bleibt.

#1.2 JUGENDFORUM

Was ist das Jugendforum? Eigentlich ist es ganz einfach: Es ist nichts anderes als ein gemeinsamer Austausch von Ideen. Forum kommt aus dem lateinischen und bedeutet so viel wie Marktplatz, beziehungsweise Zusammenkunft. Das Jugendforum ist im näheren Sinne eine Zusammenkunft der Jugendsprecher. Es sollen alle Themen angesprochen werden, die die Jugendlichen interessieren und diese auch unmittelbar betreffen.
Jugendforum heißt aktives mitplanen an Projekten, sowie diese auch umzusetzen. Als Beispiel kann dieser Leitfaden genommen werden, der von Jugendsprechern für Jugendsprecher entworfen und geschrieben wurde.

#2 ORGANISATION DER JUGENDSPRECHER

Hier findest du eine Auflistung wie die Jugendfeuerwehr von oben nach unten aufgebaut ist:

Bundes-Jugendsprecher (Deutschland)
wird aus den Reihen der Landes-Jugendsprecher gewählt

Bundes-Jugendleitung (Deutschland)
wird aus den Delegierten aller Bundesländer gewählt

Landes-Jugendsprecher (Bayern)
wird aus den Reihen der Bezirks-Jugendsprecher gewählt

Landes-Jugendfeuerwehr-wart (Bayern)
wird aus den Reihen der Delegierten-versammlung der Jugendfeuerwehr Bayern gewählt

Bezirks-Jugendsprecher (jeweiliger Bezirk)
wird aus den Reihen der Kreis-Jugendsprecher gewählt

Bezirks-Jugendfeuerwehrwart (jeweiliger Bezirk)
wird aus den Reihen der Kreis-Jugendfeuerwehrwarte gewählt

Kreis-Jugendsprecher (jeweiliger Landkreis)
wird aus den Reihen der Jugendsprecher gewählt

Kreis-Jugendfeuerwehrwart (jeweiliger Landkreis)
wird je nach Satzung des Landkreises oder der Stadt gewählt/bestimmt

Jugendsprecher (jeweiliger Wohnort)
wird innerhalb der eigenen Feuerwehr von den einzelnen Jugendlichen gewählt

Jugendfeuerwehrwart (jeweiliger Wohnort)
wird innerhalb der eigenen Jugend-feuerwehr gewählt/bestimmt

#2.1 JUGENDSPRECHER HABEN EINE STIMME

Im Zusammenhang mit der bereits aufgeführten Organisation möchte ich euch noch erläutern, in welchen Gremien Jugendsprecher eine Stimme haben, also wo das Jugendforum aktiv mitwirkt.

Das Bundes-Jugendforum, bestehend aus den einzelnen Landes-Jugendsprechern, wird von den Bundes-Jugendsprechern im Deutschen Jugendfeuerwehrausschuss vertreten.
Der Landes-Jugendsprecher vertritt das Landesjugendforum gegenüber dem Landes-Jugendfeuerwehrausschuss, der aus dem Landes-Jugendfeuerwehrwart und seinen beiden Stellvertretern, den Bezirks--Jugendfeuerwehrwarten, sowie den einzelnen Fachbereichsleitern besteht. Hier zählt die Stimme des Landes-Jugendsprechers genauso viel wie die eines jeden anderen.
Die Bezirks-und Kreis-Jugendsprecher vertreten Ihre Kreis-, Stadt- oder Bezirks-Jugendforen in ihren einzelnen Verbänden. Sie sind aktiv in die Mitgestaltung der Jugendarbeit eingebunden und dürfen dort auch mitbestimmen.
Auf Ortsebene sollten die Jugendsprecher nach Möglichkeit in der Vorstandschaft der Feuerwehr gut einbezogen sein, jedoch gibt es hier erhebliche Unterschiede aufgrund einzelner Satzungen.

WICHTIGE EMAIL KONTAKTE IN BAYERN

Landes-JugendsprecherIn
jugendsprecher@jf-bayern.de

Verteiler Landes-Jugendforum
fb.jugendforum@jf-bayern.de

Bezirks-JugendsprecherIn Oberbayern
jugendsprecher.obb@jf-bayern.de

Bezirks-JugendsprecherIn Niederbayern
jugendsprecher.nby@jf-bayern.de

Bezirks-JugendsprecherIn Oberpfalz
jugendsprecher.opf@jf-bayern.de

Bezirks-JugendsprecherIn Mittelfranken
jugendsprecher.mfr@jf-bayern.de

Bezirks-JugendsprecherIn Oberfranken
jugendprecher.ofr@jf-bayern.de

Bezirks-JugendsprecherIn Unterfranken
jugendsprecher.ufr@jf-bayern.de

Bezirks-JugendsprecherIn Schwaben
jugendsprecher.schw@jf-bayern.de

Landes-JugendfeuerwehrwartIn
ljfw@jf-bayern.de

Jugendbüro
jugendbüro@jf-bayern.de

#3 GUTE BEISPIELE AUS DER PRAXIS

Hier wollen wir euch anhand von ein paar guten Beispielen aus der Praxis zeigen, was Jugendsprecher und Jugendforen so alles bewegen können.

#3.1 BESUCH IM LANDTAG – ORGANISIERT DURCH DAS BEZIRKS-JUGENDFORUM SCHWABEN

Mit einem fast vollen Bus fuhren die Jugendsprecher der Jugendfeuerwehr Schwaben am 17.11.11 nach München, um dort den Landtag und danach die Feuerwache 1 zu besuchen. Von allen Mitgefahrenen kam ein sehr positives Feedback. Die Vorbereitung und Planung hatten die Bezirks-Jugendsprecher, mit ein wenig Hilfe der Stadt- und Kreis-Jugendsprecher, ganz allein übernommen.

Für 2012 planen sie schon weitere Aktionen, voraussichtlich wieder im Bereich einer Besichtigungsfahrt.
(Maximilian Land)

Hochseilgarten

Action-Day

#3.2 GEMEINSAME AUSFLÜGE MIT DEN JUGENDWARTEN LANDKREIS SCHWANDORF

Im Landkreis Schwandorf findet einmal im Jahr ein Ausflug aller Jugendwarte & Jugendsprecher statt, dieser soll das Kennenlernen ermöglichen und die Zusammenarbeit unterstützen. 2011 führte uns dieser Ausflug in einen Hochseilgarten.
(Johannes Schindler)

#3.3 ACTION-DAY UNTERFRANKEN

Alle zwei Jahre findet in Unterfranken der Action-Day statt (eine Art „Spiel ohne Grenzen“). Hierzu werden von allen Stadt- und Landkreisen des Bezirkes Spiele vorbereitet, unter anderem durch die Mitarbeit des Jugendforums. Anschließend werden die Spiele gegeneinander bestritten. Diese Veranstaltung ist jedes Mal ein voller Erfolg.
(Sebastian Weidner)

#3.4 MITARBEIT AN DER IMAGEKAMPAGNE DES LFV

Bezugnehmend auf die Imagekampagne des Landesfeuerwehrverbandes die auf die Jugendwerbung ausgerichtet ist, war es wichtig auch die Meinung der Jugendlichen einzufangen. Hierzu vertrat der Landesjugendsprecher die Meinun-gen und Eindrücke aus den Jugendforen in einem extra Arbeitskreis. Somit konnte das Jugendforum unmittelbar Einfluss auf die Kampagne nehmen und deren Ideen einbringen.

Außerdem war im Vorfeld der Imagekampagne eine große Jugendfeuerwehr-Umfrage durchgeführt worden. Unter den teilnehmenden Jugendfeuerwehr-Mitgliedern wurden Preise verlost. Landes-Jugendsprecher Sebastian Weidner übernahm, gemeinsam mit dem stellvertretenden Vorsitzenden des LFV, Franz-Josef Hench, die offizielle Überreichung der Gewinne.
(Sebastian Weidner)

#3.5 AUSFLUG ZUR BERUFSFEUERWEHR FULDA

Die Jugendfeuerwehr Veitshöchheim besuchte im Dezember 2008 die Berufsfeuerwehr Fulda, die gleichzeitig ihre Partner-Feuerwehr ist. Wir besichtigten die Wehr und schlossen den Nachmittag mit einem gemeinsamen Essen ab. Vor der Heimreise besuchten wir den Weihnachtsmarkt in Fulda, so konnten wir den Tag bei gemütlicher Atmosphäre ausklingen lassen.
(Luisa Jantsch)

> *Tipp: Schließt Partnerschaften zwischen eurer und anderen Jugendfeuerwehren. Besucht euch gegenseitig und tauscht euch über die neuesten Themen aus. So könnt ihr auch Kontakte außerhalb eurer Stadt knüpfen.*

#3.6 CHRISTBAUM-SAMMELAKTION

Seit 2010 veranstaltet die Feuerwehr Katzdorf eine sogenannte „Christbaumaktion". Nach Weihnachten sammeln wir im ganzen Dorf die Christbäume ein. Wir verlangen nichts dafür, bekommen aber meist eine Menge großzügige Spenden. Die gesammelten Bäume werden bei einem Jugendfeuerwehrmitglied gelagert, um sie im September bei unserem alljährlichen Zeltlager als Brennholz zu verwenden. Die übrig gebliebenen Äste werden bei der Grüngutannahme vor Ort abgegeben.
(**Johannes Schindler)**

#3.7 IDEENLISTE

Die folgende Ideenliste soll euch bei eurer Arbeit eine Hilfestellung bieten. Die aufgeführten Aktionen und Beispiele sind in Bayern an verschiedenen Orten bereits durchgeführt worden. Es handelt sich um Aufgaben und Aktionen, die von Jugendsprechern übernommen, geplant und umgesetzt wurden. Bei Fragen hierzu stehen euch eure Kreis- und Bezirks-Jugendsprecher gerne zur Verfügung. Zum Punkt Finanzierung und Bezuschussung könnt ihr euch an euren Landesjugendsprecher wenden.

BEISPIELE

- eigene **Jugendforen** organisieren
- Beteiligung bei einem **Tag der offenen Tür** mit Aktions- und Infoständen um aktiv Jugendwerbung zu betreiben
- **Zeltlagerplanung**
- **Turniere und Wettbewerbe**
  (z.B. Fußball, Leistungsmärsche oder Spiel ohne Grenzen)
- **Ausflüge** und Tagesfahrten
- **Spenden / Sponsoren** für die Beschaffung von Ausrüstung organisieren

#4 TIPPS FÜR EIN JUGENDFORUM

Um ein Jugendforum zu planen, benötigt Ihr einen Termin und eine Örtlichkeit. Sprecht deshalb am besten mit eurem Jugendwart bzw. Kreis/Bezirksjugendwart.

Aus Erfahrung kann man sagen, dass man ein Jugendforum auf Kreis- oder Bezirksebene am besten bei zeitgleich stattfindenden Veranstaltungen (z.B. Kreis-Jugendfeuerwehrtag) abhält, da hier die meisten Sprecher, sowie ihre Jugendwarte/innen, vertreten sind (eventuelle extra Kosten könnten entfallen).
Die Terminabstimmung sollte außerdem bereits mehrere Wochen vorher erfolgen. In der Regel, ca. acht Wochen vor dem Jugendforum, muss die Einladung versandt werden, damit alle rechtzeitig erreicht werden. Ihr müsst bedenken, dass die Information vom Jugendwart zu den Jugendsprechern weitergetragen werden muss.

Stellt zu Beginn eines Jugendforums klare Regeln auf! Eine Geschäftsordnung ist sehr sinnvoll, da in dieser Regeln und Formalien, bezüglich Wahlen und Teilnehmern, festgeschrieben sind. Eine Muster-Geschäftsordnung findet ihr als Download unter www.jf-bayern.de

Nehmt euch nie zu viel vor! Steckt euch kleine erreichbare Ziele, steigern kann man sich immer! Habt Ihr Fragen dann scheut euch nicht euren Kreis, Bezirks oder Landesjugendsprecher zu fragen.

eine Tagesordnung könntet Ihr wie folgt gestalten

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung & Vorstellungsrunde
2. Aussprache/Probleme etc.
3. Neuigkeiten
   - 3.1 Stadt/Lkr./Bezirk oder JF Bayern
   - 3.2 Neuigkeiten der Teilnehmer
4. Gruppenarbeitsphase/Neue Projekte
5. Wünsche/Anregungen
6. Sonstiges

> *„Wir sitzen alle zusammen im Boot der Jugendfeuerwehr Bayern und helfen einander gerne.“*

MEHR INFOS?

schau doch einfach mal vorbei!

www.jf-bayern.de oder www.facebook.com/JugendFeuerwehrBayern

IMPRESSUM

Herausgeber Jugendfeuerwehr Bayern / Carl-von-Linde-Straße 42 / 85761 Unterschleißheim
www.jf-bayern.de **Verfasser** Landes-Jugendforum Bayern **Auflage** 2000 Stück, 1. Auflage, Stand
06/2012**Gestaltung** Samira Götz / www.samira-goetz.de **Fotos** Jugendfeuerwehr Bayern, Bezirks-
Jugendfeuerwehr Schwaben, Kreis-Jugendfeuerwehr Schwandorf, Jugendfeuerwehr Katzdorf